

KLARE SICHT

FÜR GEESTHACHT

Juli 2021 | Ausgabe 2

EIN NEUER SERVICE

Ab sofort informiert der CDU Ortsverband Geesthacht und die CDU Fraktion Geesthacht mit unserem Newsletter „KLARE SICHT“ mindestens einmal monatlich mit wichtigen und nützlichen Informationen, Terminen, Umfragen und Veranstaltungen rund um das Rathaus, Geesthacht, das Herzogtum-Lauenburg und der CDU Deutschlands.

IN DIESER AUSGABE

- Moin, sagt Geesti
- Nahverkehrsplan SH
- Blühstreifen
- Hafencity - Westhafen II
- Außerordentliche RV Teil 1
- Außerordentliche RV Teil 2
- Fahrradhelm macht Sinn
- Jeder fängt mal klein an
- Ackererlebnispfad
- Offene Impfkation
- Begehung Freiflächen-PV
- Wahl des Wirtschaftsbeirates
- Geesti´s Adlauge
- Who is who
- Termine
- Sitzungskalender
- Kontaktdaten

EIN HERZLICHES „MOIN“

Darf ich mich kurz vorstellen?

Mein Name ist Geesti. Ich war in den 70er Jahren das Maskottchen der CDU Geesthacht und habe die Christdemokraten in vielen Wahlkämpfen bis in die 90er Jahre unterstützt. Damals habe ich im „Geesti-Report“ über die politische Arbeit der CDU informiert. In der Zwischenzeit überwinterte ich auf einem Dachboden bei einem ehemaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU. Als ich nun im letzten Monat von diesem Newsletter erfuhr, habe ich sofort meine Mitarbeit angeboten. Jedes Ehrenamt braucht Unterstützer.

Ich würde mich freuen, wenn ich alte Wegbegleiter auf einer der nächsten Mitgliederversammlungen wieder treffen würde, um Geschichten über mich austauschen zu können. Denn ich habe es faustdick hinter den Ohren, daher werden Sie mich in Zukunft in einigen Artikeln wiederfinden. Zusätzlich werde ich in der neuen Rubrik – Geesti´s Adlauge – regelmäßig Rätsel für kommunalpolitisch Interessierte aufgeben. Mein weiteres Ziel ist es, die Gründung einer Ortsgruppe der Jungen Union zu unterstützen. Die Junge Union hat eine große Tradition in Geesthacht. Ich werde meine Flügel ausbreiten und mit meinen Adlauge auf die Suche gehen.



CDU21502

Gemeinsam anpacken – unser Credo

Wir freuen uns, Sie mit dem monatlich erscheinenden Newsletter zu informieren und auf unserem politischen Weg mitzunehmen. Sowohl die Fraktion als auch der Ortsvorstand der CDU Geesthacht wird in diesem Newsletter über anstehenden Themen, Ideen, Veranstaltungen und vieles weitere informieren.

Gerne nehmen wir auch Themen auf, die Sie interessieren, für die Sie brennen oder die für Sie und unsere Stadt wichtig sind. Auch hier nutzen Sie gerne alle bekannten Kommunikationsmöglichkeiten.

Herzliche Grüße
Nicole Voss (OV Vorsitzende)



Ratssaal in Coronazeiten

NAHVERKEHRSPLAN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel. Ende Juni stellte Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz (FDP) die Eckpunkte des Entwurfes zum neuen landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) vor.

Häufiger, besser, nachhaltiger: Mit dem Entwurf des Nahverkehrsplans stellt die Landesregierung die Weichen für eine bessere Bahnzukunft in Schleswig-Holstein!

Ziel ist die Mobilitätswende: So sollen die Fahrgastzahlen im Bahnverkehr bis Ende 2026 um 20 Prozent steigen (im Verhältnis zu den Zahlen vor der Corona-Pandemie). Pünktlichkeit und Verlässlichkeit sollen deutlich besser, alle Bahnstationen barrierefrei und der Nahverkehr insgesamt klimaneutral werden.

Auch wenn einige Verbesserungen für das Herzogtum Lauenburg zeitnah geplant sind, bleibt für Geesthacht und seine Bürger*innen nicht mehr als ein Wermutstropfen übrig. Die Infrastrukturausbaumaßnahme der Trasse **Geesthacht-Hamburg** wird ohne Priorisierung und ohne Zeitfenster unter den Maßnahmen ab 2027 geführt. Mit einem Bahnausbau ist somit realistisch nicht vor 2030 zurechnen. Umso wichtiger ist es, für unsere Bürger*innen den innerstädtischen Verkehr durch die Umgehungsstraße spürbar zu entlasten und weiterhin den Bus-Verkehr zu verbessern.

**HÄUFIGER
BESSER
NACHHALTIGER**

zum kompletten LNVP SH 2022-2027

BLÜHSTREIFEN QUERSTRASSE

Auf Anregung des CDU Ratsherren Björn Reuter im März wurden nun neue Blühstreifen an der Querstraße zwischen Düneberger Straße und Waldstraße vom Bauhof, unter Leitung des FD-Umwelt in Person von Frau Stüber, angelegt. „Der Bereich war trist, immer ungepflegt und überwiegend mit verbautem Glensanda auch nicht für die Vegetation von Vorteil. Für eine beliebte Fahrradstraße war das Erscheinungsbild eigentlich unwürdig“, erzählte Björn Reuter, Anwohner und Ausschussvorsitzender für Umwelt & Energie.

Diese umgesetzte Maßnahme soll nun Geesthachts Fahrradstraße attraktiver gestalten und mehr Natur in die Stadt bringen. Nach Bodenaustausch wurden verschiedene Saatmischungen ausgebracht um die Wirkung von Blühstreifen im innerstädtischen Bereich zu testen.

Zum Schutz der neu angelegten Flächen vor parkende Autos, wurden bevorratete Baumstämme aus dem Stadtwald mit Holzpflocken als Hindernis installiert. Als Nebeneffekt haben sich diese Baumstämme jetzt schon zum balancieren für Kinder oder auch zum Ausruhen für Fußgänger*innen bzw. Radfahrer*innen bewährt.



Einer von vier Abschnitten der Blühstreifen

CDU21502

HAFENCITY GEESTHACHT – WESTHAFEN II

Bebauungsplan „Westhafen II“- Aufstellungsbeschluss verweigert

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Verkehr wurde am 08.06.2021 der vorgesehene Aufstellungsbeschluss für den Weiterbau der Hafencity in Geesthacht verweigert. Hauptsächlich Vertreter der SPD und der GRÜNEN kritisierten den Planentwurf der Projektentwickler der Firma Bunte. Hauptkritikpunkt war ein in der Präsentation zu sehendes Gebäude mit 7 Geschossen.

Gleichzeitig schlugen Vertreter der CDU und FDP für eine besonders exponierte Stelle am Hafenufer ein sogar noch höheres Gebäude vor.

Die politische Mehrheit aus SPD und GRÜNEN erwirkte eine Verweigerung des Aufstellungsbeschlusses und forderte vom Projektentwickler niedrigere Gebäude und im Zuge der Erschließungsstraße kleinere Gebäudetypen.

Danach führten die Projektentwickler der Firma Bunte Einzelgespräche mit den politischen Parteien. So kam es auch zu einem direkten Gespräch mit Arne Ertelt, Andreas Schwandt, Karl Hermann Rosell und Markus Gehring von der CDU.

Bei dem Gespräch in Geesthacht wurde folgendes deutlich:

- 1 Durch die inzwischen weit vorangeschrittene Entwicklung und Bebauung hat das Hafenviertel deutlich an Attraktivität dazugewonnen. Die Bebauungspläne für die Abschnitte „Westhafen III, Westhafen IV sowie Westhafen V“ und auch die bisherige Bauausführung verfügen über eine viel höhere Qualität als der erste Bauabschnitt und der ursprünglich aufgestellte Masterplan erwarten ließen. Die aktuell zugelassene Bebauungsplanung erreicht Gebäudehöhen bis 33 Meter (Westhafen 3), also sogar deutlich mehr als die Hochhausgrenze nach Landesbauordnung.
- 2 Die alten Grundsätze, z. B. „Am Hafen darf nicht höher als 5 Geschosse gebaut werden,“ sind angesichts der günstigen Marktentwicklung absolut überholt.

Trotzdem geistern heute immer noch althergebrachte Vorstellungen in den Köpfen einiger Kommunalpolitiker herum.

- 3 Offenbar gibt es Angst vor einer zu dynamischen Entwicklung der Hafencity und es wird kräftig auf die Bebauungsbremse getreten. Die Bedenken haben ihren Ursprung in den zunehmenden städtebaulichen Mängeln der Umgebung: Verkehrsprobleme an der Steinstraße, fehlende Anbindung der Hafencity an den alten Ortskern und befürchtete Überlastung der städtischen Versorgungsinfrastruktur.

Die Projektentwickler der Firma Bunte, Herr Lüllau und Herr Möbus, und die Gesprächsteilnehmer von der CDU Fraktion Geesthacht waren sich jedoch einig:

„Wir wollen eine hochwertige Hafencity in Geesthacht“. Von daher gab es zwischen CDU und Firma Bunte keine Differenzen. Vor allem von Andreas Schwandt, CDU-Sprecher im Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr, wurden im Gespräch interessante Beispiele von Hafencity-Objekten in anderen Städten genannt.

Dazu gehörten auch turmartige hohe Gebäude, die als besondere Einzelpunkte in Hafenbebauungen errichtet wurden, um dem ganzen Quartier eine besondere Erlebnisqualität und maritime Identität zu vermitteln.

Eine langweilige Massenbebauung mit einheitlichen Gebäuden nur eines Typs wurde abgelehnt. In der nächsten Sitzung des Planungsausschuss am 10.08.2021 soll die Beratung des Bebauungsplans „Westhafen II“ fortgesetzt werden.



Andreas Schwandt in der Hafencity Geesthacht.

© Andreas Schwandt



Frankfurt am Main, Standardbebauung, Hintergrund: Westhafen Tower © Andreas Schwandt

AUSSERORDENTLICHE RATSVERSAMMLUNG – TEIL 1 - KREISEL

Trift-Kreisel: Zusätzliche Mittelbereitstellung für 550.000 Euro abgelehnt

Erheblicher Gesprächsbedarf

Geesthacht - Am 16.07.21 stellte die Stadtverwaltung in der außerordentlich einberufenen Ratsversammlung erstmalig nach 2015 und 2016 die Planungen zum neuen „Mini-Kreisel“ am Trift vor. Bürgermeister Olaf Schulze (SPD) berichtete, dass eine vorherige Beratung im Fachausschuss bedingt durch die Corona-Pandemie nicht möglich war, Anfragen im September und Dezember 2020 in diesem Zusammenhang sind im Rathaus leider untergegangen.

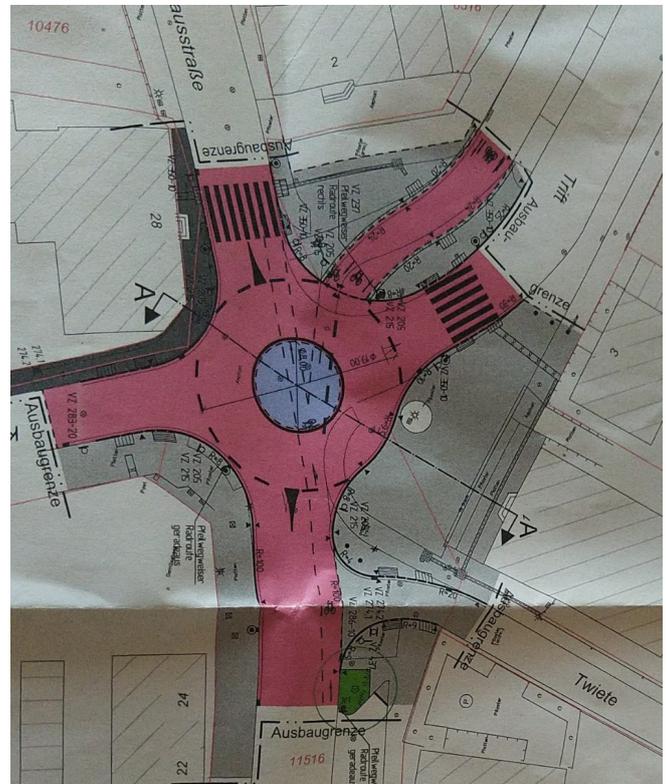
Die SPD bedankte sich bei der Verwaltung für die im Rahmen einer Fraktionssitzung kürzlich vorgestellten Informationen und unterstützte die Vorlage mit weiteren Kostensteigerungen als völlig nachvollziehbar. Die Grünen unterstrichen ihre Präferenz für den Radverkehr und äußerten Unverständnis für den vielfältigen Informationsbedarf von CDU, FDP, Linke und BFG zu Kosten und Streckenführung im Rahmen der Neuplanung und unterstellten eine Ablehnung des Verkehrskonzeptes.

„Die CDU-Fraktion hatte bereits im September 2020 Beratungsbedarf im Rathaus angemeldet, in der Folge auch um eine Ausschusssitzung zu diesem Thema gebeten“, berichtet Björn Reuter, Ratsmitglied und stellv. CDU-Ortsvorsitzender. „Zuletzt konnte nicht einmal ein Entwurf der Planungen übersendet werden, diese haben wir am Freitag als Tischvorlage erhalten.“ Ähnlich äußerten sich auch andere Ratsmitglieder, die ebenfalls verschiedene Fragen zu der vorgestellten Kreisel-Umsetzung hatten.

Vor sechs Jahren sind die Kosten auf rund 120.000 Euro geschätzt worden, mittlerweile sind diese auf 550.000 Euro angestiegen. „Der alleinige Verweis auf die gestiegenen Baukosten war für uns nicht nachvollziehbar, die neue Streckenführung ist aus unserer Sicht für Radfahrer gefährlich, die Gesamtentwicklung des Quartiers mit Vorplatz unklar und mit den parallelen Ankündigungen der Verwaltung zur Stadtentwicklung nicht vereinbar“, berichtet Reuter. Dem folgte zuletzt die Mehrheit der Ratsversammlung und lehnte die Vorlage der Stadtverwaltung ab.

„Die CDU ist nicht gegen Radverkehr, Radwegeausbau, Kreisel oder Verkehrskonzepte, sondern beteiligt sich aktiv seit Jahren an einer Fortschreibung. Wir sind bei vielen Projekten sogar Ideengeber, wie z. B. bei dem gelungenen Verkehrskreisel an der Lauenburger Straße. Doch damit der Trift-Kreisel genauso erfolgreich werden kann, muss in der Planung nachgebessert werden“, unterstreicht Bastian Numrich, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender.

„Unerträglich ist die einseitige Verkehrspolitik der Grünen in Geesthacht, die nur noch den Radverkehr im Blick hat. U. a. Lieferverkehre der Wirtschaft, Fußgänger oder den Gesamtblick für den ÖPNV sind hier offenkundig verloren gegangen. Die Planungen in diesem Bereich und der Kreisel müssen überarbeitet werden, damit die gesamte Maßnahme „Radweg Oberstadt-Freibad“ erfolgreich ist.“, meint Numrich abschließend.



Tischvorlage zur RV

CDU21502

AUSSERORDENTLICHE RATSVERSAMMLUNG – TEIL 2 - LUFTFILTER

Beschaffung von Luftreinigungsgeräten: SPD und Grüne sehen keine Dringlichkeit

Am 16.07. beantragten die Christdemokraten im Rahmen der Ratsversammlung eine Dringlichkeit zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten in Schulen und Kitas. SPD und Grüne lehnten dieses ab; eine erforderliche 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Ratsvertreter wurde leider nicht erreicht. Hintergrund war die am 14.07.21 veröffentlichte neue Förderung seitens des Bundes für mobile Luftreinigungsgeräte.

Unter Verschiedenes gab es dennoch eine kurze Debatte zu diesem Thema:

Mehrere Mitglieder des Bildungsausschusses unterstrichen gem. Gemeindeordnung die Forderung nach einer Sondersitzung des Bildungsausschusses innerhalb einer Woche, damit die Beschaffung dort thematisiert werden kann. Die SPD äußerte Zweifel an der Zweckmäßigkeit der Beschaffung, verwies auf die hohen Kosten und kündigte eine Behandlung im kommenden Sozialausschuss an. Dieser tagt allerdings erst am 03. August, einen Tag nach Schulbeginn in Schleswig-Holstein. Die CDU hält weiter dagegen: Das ist zu spät!

„Wir sind über dieses Verhalten fassungslos“, sagt Bastian Numrich, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Ausschussvorsitzender im Ausschuss für Bildung und Sport. „Man könnte in diesem Zusammenhang auch von grober Fahrlässigkeit sprechen, immerhin ist Geesthacht der größte Schulstandort im Kreis Herzogtum Lauenburg und es geht hier um den Schutz unserer Schüler. Daher habe ich mich mit Nachdruck für die Sondersitzung eingesetzt.“ Die CDU verweist auf die bereits bekannten Empfehlungen zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten: Dazu sind in den letzten Wochen die Art und Umfang fachkundig präzisiert worden. Fragen zur Finanzierung sind am vergangenen Mittwoch geklärt worden. Fördermittel i. H. v. rund 200 Mio. Euro wurden durch den Bund über die Länder für die Kommunen bereitgestellt.

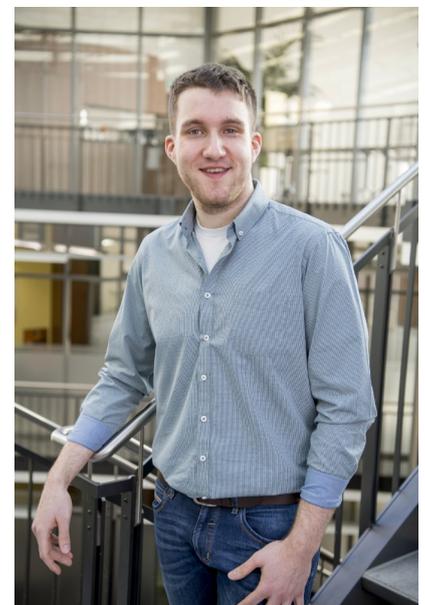
„Antragsberechtigt sind derzeit Schulen und Betreuungsangebote mit Kindern unter 12 Jahren, weil diesen in absehbarer Zeit kein Impfangebot gemacht werden kann. Es gilt das Windhundprinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, berichtet Numrich.

Im Rahmen der letzten Bildungsausschusssitzung am 15. Juni konnte man sich nur auf eine Bedarfserhebung verständigen. Dessen Ergebnisse sollen nach Meinung der SPD und Grünen erst am 03. August ausgewertet werden. „Wir verlieren damit wertvolle Zeit und werden uns als Stadt bei der Beschaffung hinten anstellen müssen.

Dadurch können wir schnell ins Hintertreffen bei der Verteilung der Fördergelder als auch bei der Bestellung bei Firmen gelangen. Das könnte negative Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben und zuletzt auch viele Eltern und Schüler*innen zur Verzweiflung bringen“, warnt Numrich.

In der Sondersitzung des Bildungsausschusses am 21.07. einigte man sich zuletzt auf den kleinsten gemeinsamen Nenner. Beschafft werden sollen nun vorerst Luftfilter für schlecht belüftete Räume der Kategorie 2.

„Wir werden die Kategorisierung um Umsetzung begleiten, für uns ist hier das Ziel noch lange nicht erreicht. Die Kinder und Jugendlichen haben schon viel zu viel in der Pandemie hinnehmen und einstecken müssen. Wir bitten Bürgermeister Olaf Schulze (SPD) die empfohlene Beschaffung mit voller Kraft, für den Schutz der Schulkinder, zu unterstützen.“, appelliert Numrich abschließend.



Bastian Numrich

CDU21502

FAHRRADHELM MACHT SINN

Im Rahmen der Ratsversammlung richtete Ratsmitglied Sven Minge (CDU) einen Appell an die Schirmherren des Geesthachter Stadtradelns:

Ihm wäre aufgefallen, dass bei Bürgervorsteher Samuel W. Bauer (SPD) und Bürgermeister Olaf Schulze (SPD) wohl eine unterschiedliche Meinung zum Tragen eines Fahrradhelmes bestehe. Der Bürgervorsteher trägt diesen selbstverständlich, während der Bürgermeister erkennbar noch Zurückhaltung übt.



Foto: Sven Minge

CDU21502

„In den letzten Jahren habe ich - wie viele andere – das Radfahren wiederentdeckt. Dabei hatte ich zunächst auch keinen Fahrradhelm getragen. Familienangehörige, Mitglieder des ADFC und auch Mitarbeiter des Rettungsdienstes haben mich zuletzt zum Tragen eines Helmes überzeugt“, berichtet Minge.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es keine Helmpflicht beim Radfahren, doch die Technik – insbesondere mit der Einführung bezahlbarer Pedelecs und E-Bikes – hat sich erkennbar weiterentwickelt.

Die Geesthachter Christdemokraten unterstützen den Appell: Wir sollten mit gutem Beispiel voran gehen und alle der Empfehlung folgen und beim Radfahren einen Helm tragen. „Unfallberichte über schwere Verletzungen, mit Behinderungen bis hin zum Tode, sollten für uns alle eine Mahnung sein“, meint Bastian Numrich, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender in der Elbestadt.

Ab Sonntag, 22. August heißt es in der Stadt Geesthacht wieder: „Radeln für ein gutes Klima“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder Teams können sich weiter im Internet unter www.stadtradeln.de/geesthacht registrieren. Zum Auftakt wird durch die Stadt Geesthacht an diesem Tag ab 11:00 Uhr eine gemeinsame Fahrradtour u. a. mit einem Eisgutschein organisiert. Mehr Infos zum Treffpunkt und Ablauf sind unter www.geesthacht.de einsehbar.

„Ich freue mich wieder auf eine Teilnahme am Stadtradeln, auch wenn ich im letzten Jahr Bürgermeister Olaf Schulze bei der Auftakttour nur mit elektrischer Hilfe überholen konnte“, berichtet Minge. „Wenn beide einen Helm tragen und beide mit E-Motor fahren, dann könnte der Vergleich interessant werden“, meint Minge amüsiert.

JEDER FÄNGT MAL KLEIN AN

Für rund 28.000 Abc-Schützen beginnt in der ersten Augustwoche ihr erstes Schuljahr in Schleswig-Holstein. Für mehr Verkehrssicherheit an Geesthachts Schulen haben wir als Ortsverband dieses Jahr ganz besondere Hingucker entworfen. Drei unserer CDU-Ratsherren stellen ihre eigenen Einschulungsfotos für diese Kampagne zur Verfügung. An 40 Standorten rund um unsere Geesthachter Schulen hängen zum Ende der Sommerferien unsere 100% recyclingfähigen Plakate. Die Christdemokraten appellieren an alle Verkehrsteilnehmer besonders zu Beginn des Schuljahres auf die zahlreichen neuen Schülerinnen und Schüler zu achten:

Schulanfänger sind Verkehrsanfänger!



CDU21502

Erkannt?

Sven Minge, Björn Reuter, Bastian Numrich

VORSICHT SCHULANFÄNGER

TEMPO RUNTER

"Auch wenn gerade für den Bürgermeisterwahlkampf fast jede Laterne genutzt wird, haben wir im Bereich der Schulen noch einige freie Flächen gefunden", berichtet Numrich, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bildung & Sport – uns als CDU liegt das Thema sehr am Herzen.

Statistiken der DGUV

Broschüre der Verkehrswacht: Kinder zu Fuß im Straßenverkehr

ACKERERLEBNISPFAD

SOMMER MIT DER CDU

Unter diesem Motto lud die CDU Herzogtum Lauenburg zu einer Wanderung über den Ackererlebnispfad auf Gut Groß Zecher am Schaalsee ein. Bei herrlichem Sonnenschein und leichter Brise erläuterten die Erfinder und Macher des Ackererlebnispfades **Yvonne** und **Stephan Struve** den knapp 40 Teilnehmer*innen Interessantes und Wissenswertes zu Gerste, Weizen, Emma, Dinkel und Mais. Insbesondere die Blühstreifen, die die Felder durchziehen waren imposant.

Die Veranstaltung war eine gute Möglichkeit, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen. Das nutzten auch unsere Landtagsabgeordnete **Andrea Tschacher, MdL**, unser Kreisvorsitzender und Landtagskandidat **Rasmus Vöge** sowie unser Bundestagskandidat **Dr. Thomas Peters**, der nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Rasmus Vöge ein paar Worte an die Teilnehmer richtete.

"Die CDU Herzogtum Lauenburg fordert in diesem Zusammenhang mehr Unterstützung der Landwirte für das Anlegen der Blühstreifen, das im allgemeinen Interesse ist", so **Rasmus Vöge**.

Die Wanderung über den Ackererlebnispfad ist kostenlos und eine tolle Gelegenheit für Einheimische und Touristen, mehr über den Anbau des Getreides auf Höfen unseres Kreises zu erfahren. Ein großer Dank gilt den Eheleuten Struve für ihre Idee und den Einsatz.

Der Tag klang bei Kaffee und Kuchen in der Kutscherscheune des Gutes Groß Zecher aus.

*Quelle: CDU Herzogtum Lauenburg



Fotos: CDU Herzogtum Lauenburg

OFFENE IMPFAKTION

mit BioNtech, Moderna und Johnson&Johnson ab 15.07.

Mittwochs bis Sonntags in den **Impfzentren Alt-Mölln und Geesthacht**

- 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr Johnson & Johnson (Einmalimpfstoff, ab 18 Jahren)
- 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr mRNA-Impfstoff (BioNtech ab 12 Jahren oder Moderna ab 18 Jahren)
- **Dokumente mitbringen:** Ausweis, Impfausweis (falls vorhanden)
- für Johnson&Johnson-Impfung: **Anamnesebogen Vektor, Aufklärungsbogen Vektor**
- für BioNtech und Moderna: **Anamnesebogen mRNA, Aufklärungsbogen mRNA**
- Wartezeit einplanen
- nur solange der Vorrat reicht

*Quelle: <https://www.kreis-rz.de/corona>

BEGEHUNG EINER FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIKANLAGE

Vattenfall hat vor einigen Wochen mit der Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage am Damm des Oberbeckens des Pumpspeicherwerk in Geesthacht begonnen. Hunderte Phäle wurden als Unterkonstruktion, ohne Betonfundament, 1,2 Meter in den Damm gerammt. Der mit knapp 5000 Solarmodulen und 2,4 Megawatt leistende Solarpark ist allerdings noch nicht am Netz, denn man wartet noch auf die Anlieferung und Installation des 10KV Mittelspannungstrafohäuschens. Eingespeist wird der Solarpark dann in das Netz der Schleswig-Holstein Netz AG.

Eine Boom von Anfragen für Solarparks auf Freiflächen in ganz Schleswig Holstein, auch die Geesthachter Ausschüsse beschäftigen sich mittlerweile mit weiteren Vorhaben. „Grund genug um uns persönlich einen Eindruck vor Ort zu holen, wie Technik und Natur eine Symbiose eingehen“, sagte Björn Reuter, Ausschussvorsitzender für Umwelt & Energie. „Daher habe ich den FD-Umwelt gebeten, die Ausschussmitglieder ausserhalb einer Ausschusssitzung zu einer Begehung einzuladen“, ergänzte Reuter weiter.

Die Führung über den Solarpark übernahm der Projektleiter Herr Sawar und erklärte den Ausschussmitgliedern, Mitarbeitern der Verwaltung und einem Mitglied aus dem Umweltbeirat, die nicht stark invasive Vorgehensweise für den Bau der Freiflächenanlage in den Damm des Oberbeckens. Ebenso beantwortete Herr Piske von Vattenfall-Solar und Herr Beyer von Vattenfall-Wasserkraft die Fragen und Ideen der Teilnehmer.

Auf die Frage des CDU-Ratsherrn Reuter, wie Vattenfall sich vor dem zunehmenden Anstieg an Diebstahlskriminalität bei Freiflächen-PV Anlagen schützt, wurde auf die exponierte Lage, die Einzäunung und die existierende Videoüberwachung hingewiesen. Diese Anlage sei nicht mit einem üblichen Solarpark zu vergleichen, hieß es.

Weiterhin sprach Björn Reuter einen von Vattenfall betriebenen schwimmenden Solarpark in Gendringen (NL) an und fragte nach, ob es von Vattenfall hier Überlegungen geben würde, im Staubecken in Geesthacht ebenfalls einen schwimmenden Solarpark zu errichten. Dies sei eine riesige Fläche mit sehr viel Potenzial. Während der Herr Piske von Vattenfall-Solar glänzende Augen bekam, winkte Herr Beyer von Vattenfall-Wasserkraft ab. „Die Idee kam uns auch schon, aber wir haben keine Möglichkeit die Anlage zu



CDU21502

befestigen. Die unterschiedliche Wasserstandshöhen im Becken erschweren dieses Vorhaben massiv. Zuerst hat der Damm immer noch eine Schutzfunktion.“, ergänzte Beyer weiter. „Wir fliegen zum Mond, aber finden hier keine Befestigungslösung, das kann man doch so nicht stehen lassen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Gerade in einem Ingenieursland wie Deutschland.“, erwiderte Reuter.

Nach zwei Stunden guter Gespräche und gut vier Kilometer später, ging die Führung an einem sonnigen Abend zu Ende. Leider noch ohne messbaren Ertrag in der Stromproduktion, da wie anfangs erwähnt das Trafohäuschen noch fehlt. Dennoch ist es ein Spitzenprojekt für den Energiestandort Geesthacht.

„Viele spannende Projekte werden in Zukunft noch entstehen. Wie z.B. Agrarflächen umwandeln in Solarparks mit Blühflächen, oder kleinere mobile Beschattungsunterstände, z.B. für freilaufende Hühner. Technik, Tier, Mensch, und Natur in Einklang bringen. Für unsere Gegenwart und unsere Zukunft.“, erklärte Björn Reuter abschließend.

WAHL DES NEUEN WIRTSCHAFTBEIRATES – EINE INITIATIVE DER CDU

Der Wirtschaftsbeirat in Geesthacht wurde auf Antrag der CDU Geesthacht eingerichtet und in der Ratsversammlung gewählt. Die Bewerbungsfrist für die Neubesetzung läuft. Im November werden die neuen „Wirtschaftsweisen“ für 5 Jahre durch die Ratsversammlung gewählt. Die Christdemokraten erhoffen sich damit weiterhin eine enge Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft bei politischen Entscheidungsprozessen. „In der Vergangenheit haben uns die Beiräte in den Fachausschüssen immer wieder wichtige Anregungen gegeben, mit dem neu besetzten Wirtschaftsbeirat werden wir sicherlich weiterhin gute Erfahrungen machen.“, freut sich Sven Minge, der als damaliger Fraktionsvorsitzender der Christdemokraten diesen Antrag eingereicht hatte.

Hier geht es zur Bewerbung



GEESTI ´S ADLERAUGE

In der neuen Rubrik „Geesti ´s Adlerauge“ verlosen wir unter allen korrekten Einsendungen ein Treffen mit unserer Ortsvorsitzenden Nicole Voss auf einen Kaffee mit Kuchen oder einen leckeren Eisbecher.

Einsendeschluss ist der **20.08.21**

Was hat unser Geesti entdeckt?

Schickt die Lösung mit dem Stichwort „**JULIQUIZ**“ an: info@cdu-geesthacht.de



JULI Rätselbild: Städtisches E-Auto

CDU21502

WHO IS WHO

Professionelle Namensschilder, gefertigt von einem Geesthachter Unternehmen, für ein „starkes Team“.

Für die anstehenden Aktionen, Veranstaltungen, Infostände und Haustürgespräche hat der Geesthachter Ortsverband die Fraktionsmitglieder mit neuen Namensschildern ausgerüstet. Die Schilder sind langlebig und im aktuellen CDU CI für die Bundestagswahl 2021 gestaltet. Durch einen Lanyard im gleichen Design, lassen sich die Namensschilder ganz praktisch um den Hals tragen. So wären selbst dicke Winterjacken kein Problem mehr. So kann jeder Bürger sofort erkennen um wen es sich handelt, da oftmals nicht alle Kommunalpolitiker so bekannt sind.



CDU21502

TERMINIERTE VERANSTALTUNGEN

- 31.07. Bereitstellung der Werbematerialien zur Bundestagswahl durch die Kreisgeschäftsstelle.
- 04.08. Besuch der FF Glinde mit Dr. Thomas Peters, Norbert Brackmann MdB und Parlamentarischer Staatssekretär Stephan Mayer um 17.00. **Anmeldung erforderlich.**
- 09.08. Team-Thomas-Peters-Abend : Start in die heiße Phase – 19.00 Uhr in Schwarzenbek – **Details bitte per Anfrage**
- 14.08. Landesparteitag in Neumünster
- 15.08. Wahlkampf: Start mit Plakatierung zur Bundestagswahl
- 21.08. Waldlauf mit Bundestags – Wahlkreiskandidaten – Dr. Thomas Peters – in Geesthacht **Details folgen in Kürze.**
- 03.09. Kennenlernabend mit Bundestags – Wahlkreiskandidaten – Dr. Thomas Peters – in Geesthacht
Termin ankreuzen, Einladung folgt, Anmeldung erforderlich.



HABEN SIE MEHR ZU SAGEN?

Dann kontaktieren Sie uns.

Nur wer mitmacht, kann mitgestalten

Bundestagskandidat Dr. Thomas Peters
Foto: Tobias Koch

Sitzungskalender



Geesthacht



Kreis



CDU Deutschlands

FOLGEN SIE UNS :



CDU FRAKTION

Herrn
Arne Ertelt
Bellevueberg 19
21502 Geesthacht
04152 931366
fraktion@cdu-geesthacht.de

BILDNACHWEISE:

CDU Geesthacht Logo : © CDU Geesthacht
Geesti : © CDU Geesthacht
Gekennzeichnete Bilder mit CDU21502 : © CDU Geesthacht
Bild Thomas Peters : © Tobias Koch
Bilder Ackererlebnispfad: © CDU Herzogtum Lauenburg
Bilder Hafencity Westhafen II : © Andreas Schwandt
Alle anderen Bilder: © Pixabay

CDU ORTSVERBAND

Frau
Nicole Voß
Wilhelm-Holert-Straße 40
21502 Geesthacht
04152 8886590
info@cdu-geesthacht.de

IMPRESSUM „KLARE SICHT“

Redaktionelle Verantwortlichkeit:

CDU Geesthacht
Björn Reuter
Mittelstraße 15
21502 Geesthacht
info@cdu-geesthacht.de
www.cdu-geesthacht.de